





Psychologische Erfolgskriterien von Energiesparschulen

Dipl.-Psych. Jacqueline Franke

Forschungsgruppe UmweltPsychologie (FG-UPSY) unter der Leitung von Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries Universität des Saarlandes Außenstelle Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg jacqueline.franke@fg-upsy.com

GEFÖRDERT VOM



Förderkennzeichen: 03SF0368A008

"Psychologische Erfolgskriterien von schulischen Energiesparprojekten" Fachtag: "Meine Schule spart Energie" Magdeburg, 21.10.2014







- Verbundprojektes "Magdeburg: Energieeffiziente Stadt – Modellstadt für Erneuerbare Energien" (MD-E4)
 - 05.2011-04.2016
- wissenschaftliche Begleitung der Fifty-Fifty-Projekte
- Kooperation des Umweltamtes Magdeburg, des Kommunalen Gebäudemanagements (KGM), der Städtischen Werke Magdeburg (SWM) und des Ingenieurbüros Idee & Bau



"Psychologische Erfolgskriterien von schulischen Energiesparprojekten" Fachtag: "Meine Schule spart Energie" Magdeburg, 21.10.2014







- Optimierung des Projektes, Übertragung auf andere Projekte, Unterstützung z.B. durch Bildung der notwendigen Strukturen
 - Literatursuche
 - Datenerhebung z.B. Interviews, Beobachtung, Fragebogenerhebung etc.
 - Partizipativ
- bisherigen Erkenntnisse zeigen diverse Erfolgskriterien, welche an unterschiedlichen Bereichen ansetzen



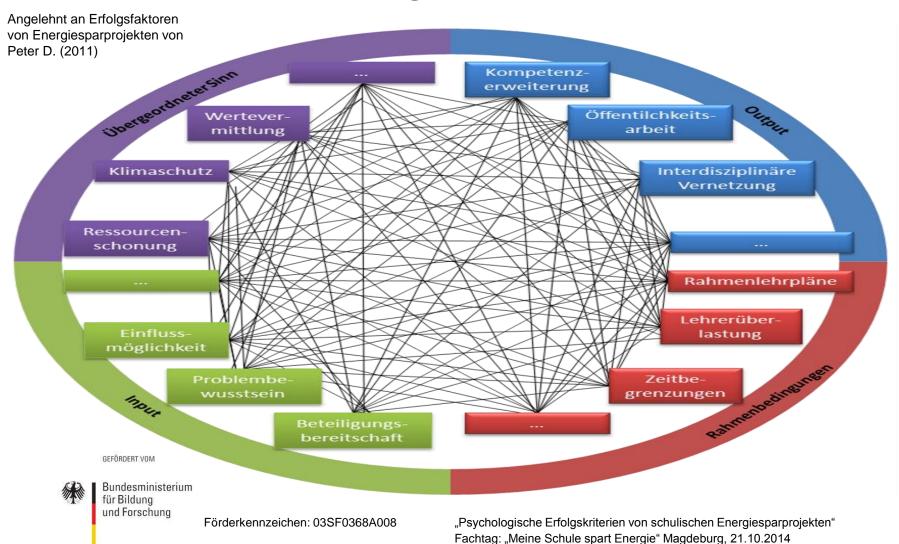
"Psychologische Erfolgskriterien von schulischen Energiesparprojekten" Fachtag: "Meine Schule spart Energie" Magdeburg, 21.10.2014







Erfolgsfaktoren

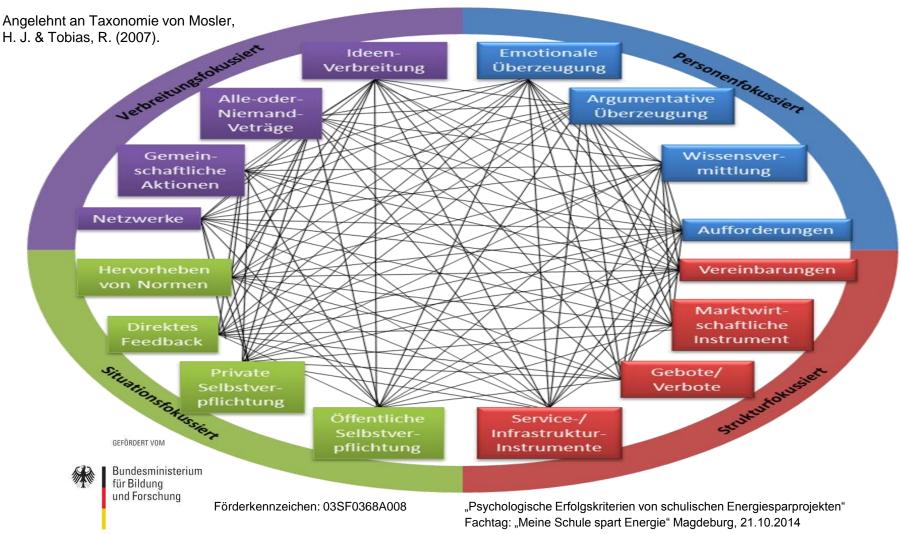








Umsetzungsstrategien









Focus Five

Ubergeordneter Kontext/ "Sinn"

2.

Systemische Einbettung der aktuellen Aktivität:

- Wofür ist das, was wir heute machen, ein sinnvoller Beitrag?
- > Worauf wird es sich noch auswirken? Wem nutzt es inwiefern?
- > Was wird die folgende, nächst größere Aufgabe sein?
- **>** ..

3.

Ausgangsbasis:

Konkreter, aktueller Input

- Beschreibung der Ausgangssituation
- Vorhandenes Material
- > Aktuelle Unterlagen
- Anwesende Personen bzw. ihr Ressourcen und Talente

>

5.

Ablauf:

Agenda, "THROUGHPUT"

Vorgehensweise, Agenda

Projektplan

Transformationsprozess:

- Wie viel?
- Wovon? Womit?
- In welcher Reihenfolge?
- **>** ..

1.

Aktuelles Ziel:

OUTPUT

Welches Resultat ("milestone"/ outcome") wollen wir nachher aus diesem Raum tragen?

- Qualitativ: Was, von welcher Beschaffenheit?
- Quantitativ: Wie viel, in welchem Umfang?

GEFÖRDERT VOM



Fundament: Randbedingungen, Ressourcen & Regeln

- > (Womöglich gar nicht so selbstverständliche) Wichtige Werte
- (Womöglich sonst nur implizite) Vorannahmen
- > (Womöglich sonst ungeschriebene) Regeln und Metaregeln
- > (Womöglich sonst übersehene) Restriktionen und Randbedingungen
- > Weitere Ressourcen (über die bei "Input" genannten hinaus...)









Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dipl.-Psych. Jacqueline Franke
Forschungsgruppe Umweltpsychologie (FG-UPSY)
Außenstelle Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

GEFÖRDERT VOM



Förderkennzeichen: 03SF0368A008

"Psychologische Erfolgskriterien von schulischen Energiesparprojekten" Fachtag: "Meine Schule spart Energie" Magdeburg, 21.10.2014







Literatur

 Mosler, H.J. & Tobias, R. (). Umweltpsychologische Interventionsformen neu gedacht. *Umweltpsychologie*, 11. Jg., Heft 1, 2007, 35-54

Förderkennzeichen: 03SF0368A008

- Peter, D. (2011). Erfolgsfaktoren von Energiesparprojekten an Schulen: Eine empirische Untersuchung am Beispiel des Anreizsystems "fifty/fifty" in Berlin. Diplomarbeit: Lüneburg.
- Röhrig, P. (Hrsg.) (2009). Solution Tools. Die 60 besten, sofort einsetzbaren Workshop-Interventionen mit dem Solution Focus. Manager Seminare Verlags GmbH: Bonn.

GEFÖRDERT VOM



"Psychologische Erfolgskriterien von schulischen Energiesparprojekten" Fachtag: "Meine Schule spart Energie" Magdeburg, 21.10.2014